

MARKTPLATZ

In die Metalli zieht jetzt bald ein Kindergarten

In der Metalli gibt es bald einen Kindergarten und eine Kinderkrippe.

Unter der Marke Globegarden bauen die Geschwisterpaare Weber und Hempe eine gemeinnützige und nichtgewinnorientierte Kette bilingualer Kindergärten und Krippen in der Schweiz auf. Die Eröffnung der ersten Einrichtung in Zürich fand 2009 statt. Nun folgt eine Einrichtung in Zug, wiederum wenige Gehminuten von den grossen lokalen Arbeitgebern entfernt. Eröffnet wird im August inmitten der Metalli.

Schwerpunkt von Globegarden ist ein frühkindliches, bilinguales Bil-

dungsprogramm in deutscher und englischer Sprache. Die Kinder werden liebevoll betreut und individuell gefördert und gemäss einem altersspezifischen Curriculum «in kleinen Schritten die Welt entdecken». Ihre Entscheidung für beschützte Kinderjahre – unter diesem Slogan betreut Globegarden auch in Zug Kinder von 3 Monaten bis zum Primarschuleintritt. Als öffentlicher Kindergarten verfolgt Globegarden den Lehrplan des Kantons und ergänzt diesen um die Richtlinien des International Baccalaureate (The Primary Years Program). Somit richtet sich Globegarden einerseits an Expatriates, die den Wunsch haben, ihre Kinder in der Schweiz zu verwurzeln,

andererseits auch an lokale, international offene Familien aus Zug.

Günstigere Monatstarife für Zuger Familien

Die lokale Verankerung des Konzepts Globegarden liegt den Gründerinnen am Herzen. Aufgrund der Fördergelder des Kantons Zugs ist es Globegarden daher möglich, in Zug wohnhafte Familien, deren Kinder die obligatorische Kindergartenstufe im Globegarden absolvieren, zusätzlich durch eine Reduktion der Monatsbeiträge finanziell zu unterstützen. (PD)

Globegarden GmbH, Freigutstrasse 10, 8002 Zürich,
043 344 58 02 | www.globegarden.org



Die Gründerinnen des Globegarde-Kindergartens in der Metalli: Kristina Hempel (links), Christina Weber (Geschäftsführerin in Zug), Caroline Weber und Karin Hempel.

FOTO PI